



Fans, „Haisl“ und Jugend vorne

ZWÖLF MANNschaften KICKEN BEIM FUSSBALL-POKALTURNIER DES HAMMER-RACING-TEAMS

HAMMERLES. (hjs)

„Unter den Akteuren habe ich eine ganze Reihe von Spielern gesehen, die ich der zurzeit nicht gerade gut spielenden ersten Mannschaft des SV Parkstein empfehlen möchte“, betonte Bürgermeister Hans Schäfer am Samstag bei dem Fußball-Pokalturnier des Hammer-Racing-Teams schmunzelnd. Schließlich entwickelten sich zwischen den zwölf Mannschaften auf dem Platz neben dem Feuerwehrgerätehaus von Anfang an flotte Spiele.

In der Gruppe 1 hatte die erste Mannschaft der Jugendgruppe Parkstein die Nase vorn. Sie ließ die Kicker des Stammtisches „Rindsogn“ Hammerles, des Stammtisches Döllnitz und des Stammtisches „Stark“ Schwarzenbach hinter sich.

In der Gruppe 2 setzte sich der 1. FC Nürnberg Fanclub „Leiky’s“ vor der Hammerleser Auswahl, den Löwenfreunden Schwarzenbach und der Jugendgruppe der Feuerwehr Parkstein an die Spitze. Die Gruppe 3 führten die „Haisl“-Freunde Pfaffenreuth vor dem Fanclub Unterhaching, dem Hammerleser „Racing-Team“ und der zweiten Mannschaft der Jugendgruppe Parkstein an. Im Viertelfinale schlugen die erste Mannschaft der Jugendgruppe Parkstein den Stammtisch „Rindsogn“ mit 7:0, die „Löwenfreunde“ die „Leiky’s“ mit 4:3 nach Siebenmeterschießen, die „Haisl“-Freunde die Hammerleser Auswahl mit 1:0 und der Fanclub Unterhaching den Stammtisch Döllnitz mit 4:1 nach Siebenmeterschießen.

Das Halbfinale bestritten die erste Mannschaft der Jugendgruppe Parkstein gegen die Löwenfreunde mit 7:6 und die „Haisl“-Freunde gegen den Fanclub



Unterhaching mit 12:11, beide nach Siebenmeterschießen. Im Endspiel setzten sich die „Haisl“-Freunde aus Pfaffenreuth gegen die erste Mannschaft der Jugendgruppe Parkstein mit 2:0 durch. Im Spiel um den dritten Platz gewann der Fanclub Unterhaching gegen die „Löwenfreunde“ aus Schwarzenbach mit 4:0 Toren.

Bürgermeister Schäfer und Organisator Wolfgang Schraml vom „Racing-Team“ vergaben am Abend im voll besetzten Zelt die Pokale, die von Bürgermeister Schäfer, Hans Adam, Max Baumann, Rosi Bauriedl, Helmut Bauriedl, Michael Duscher, Albert Heindl, Willi Hoch, Josef Kastner, Wolfgang Müller, Martin Plößner und Gerhard Reiß gestiftet worden waren. Das Marktoberhaupt lobte vor allem das Fairplay. Die Schiedsrichter Hans Heider, Josef Schneider und Jürgen Völkl mussten keine Strafen aussprechen, und es gab keine Verletzungen. Die Drei Mann-Band „Rendezvous“ heizte den Besuchern ein.